

Das weisse Eule Ritual - Inhalt

Die *Weisse Eule* ist ein schamanisches Gruppen-Ritual, welches geprägt ist durch eine intensive zehnjährige, persönliche Entwicklung und der Auseinandersetzung mit den uns durchwebenden Kräften. Fragmente unserer alpinen Tradition im Umgang mit Geistwesen flossen in die Entstehung dieses Rituals mit ein.

Ritual dient der Übertragung von Kraft und der Stärkung der teilnehmenden Personen. Teilnehmende bleiben meist nicht unbeteiligte Zuschauer, sondern werden einbezogen.

Die *Weisse Eule* kann dort stattfinden, wo danach gefragt wird.

Durchführung

Während des Rituals trete ich hinter meinen Geistzwilling zurück, um ihm die Gestaltung des Rituals zu überlassen.

Dies geschieht normalerweise mittels rituellen, schrittweisen Anziehens von Schamanengewand, Kopfputz, Augenvorhang und schliesslich durch das Tragen der Maske, welche am stärksten meinen Geistzwilling repräsentiert. Die Anwesenden unterstützen diesen Vorgang durch Trommeln, Rasseln und Singen oder auch einfach durch das aufmerksame Hier-Sein.

Ein wichtiger Teil des Rituals ist das gemeinsame Essen und Trinken, welche die Teilnehmenden selbst mitbringen. Alle nehmen etwas mit und alle dürfen alles essen und trinken (Bitte keinen Alkohol etc. mitbringen).

Der Zweck eines solchen Abends ist in erster Linie Heilung und Rat, welche die Anwesenden auf Grund ihrer kund getanen oder stillen Bitten erlangen möchten. Anwesende müssen damit rechnen, dass mein Geistzwilling ihnen Rat oder Behandlung zukommen lassen wird, ohne dass sie danach gebeten oder dies erwartet haben. Solche Zuwendung geschieht in aller Regel offen vor allen Anwesenden. Die Erfahrung, welche ich in Tuva im Jahre 2001 und nun auch mit diesem Ritual gemacht habe, zeigt, dass solches (halb-)öffentliches Schamanisieren für alle Anwesenden hilf- und heilsam ist, auch wenn die Einzelnen vielleicht nicht direkt im Kontakt mit meinem Geistzwilling sein werden.

Der Zustand, in welchem ich mich als Adrian dabei befinde, zeigt sich in einem weitgehenden Zurücktreten meiner Persönlichkeit der alltäglichen Wirklichkeit zugunsten meiner Persönlichkeit der nichtalltäglichen Wirklichkeit. Es ist jedoch kein Volltrance-Zustand.

Es ist freies Kommen und Gehen erlaubt, den möglichen Anweisungen des Veranstalters muss Folge geleistet werden. In gewissen Phasen kann der Zutritt zum Raum verwehrt werden, der Austritt ist immer gewährt und jederzeit möglich. Während der Kernelemente des Rituals sollen laute Gespräche vermieden werden, ausser die Anweisung lautet anders. Das Ritual kann dauern (open end) und Essen und Trinken ist wie bereits erwähnt ein Part davon (normalerweise dauert das Gesamtritual zwischen 4 bis 8 Std.).

Schamanistische Rituale dieser Art können selbstverständlich nicht die fachgerechte Behandlung und Begleitung bei körperlichen oder psychischen Leiden durch Heilpraktiker, Arzt und / oder Psychotherapeut / Psychiater ersetzen. Zweck ist die Initiation spiritueller Beratung und geistige Einwirkung im Sinne der „Geistheilung“. Wohl können Heilungen infolgedessen auftreten, sie sind aber NICHT das erklärte Ziel.

Wieso wirkt dieses Ritual?

Auf der Fahrt zwischen zwei Tour-Stationen der Weisse-Eule-November-Tour 2007 dachte ich über die Wirkung dieses Rituals nach. Wieso dieses Interesse daran und wieso berührt es die Teilnehmenden mehrheitlich? Ich glaube, es ist gefragt und kommt an, weil es ein neuzeitliches, schamanisches Ritual aus Mitteleuropa ist. Es ist nicht abgeguckt oder importiert und es hat keine uralte Tradition. Es ist hier und heute entstanden, in und durch einen Menschen unserer modernen Zeit des mittleren Europas, gegeben von den Geistern an uns alle, die hier wohnen und leben. Die positive spirituelle Kraft eines allumfassend mitfühlenden Geistes ist unmittelbar spür- und erlebbar. Bitte versuchen sie zu verstehen: Geist meint nicht Gespenst; ich schreibe hier nicht von Verstorbenen, sondern von spirituellen Essenzen, die das Leben ausmachen.

Darum berührt die Geschichte und das Ritual „Weisse Eule“. Daher soll es weiterhin stattfinden und noch vielen Menschen zugänglich werden. Damit sie ihre eigenen Wurzeln selbst erkennen können und damit sie Hilfe erhalten.